



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09901**
Datum: 08.06.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/
0100.7000
Verfasser: SPD-Fraktion
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.06.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Einhaltung und zur Kontrolle des Durchfahrtsverbots in der Großen Ulrichstraße und der Großen Steinstraße

In der Ratssitzung am 24. November 2010 thematisierte die SPD die Einhaltung sowie die Kontrollen des Durchfahrtsverbots in der Großen Ulrichstraße und der Großen Steinstraße. Die Verwaltung sicherte zu, gemeinsam mit der Polizei die Situation zu analysieren und im Sinne des damals gestellten Antrages sowie eines Änderungsantrages nach Lösungen zu suchen.

In einem Schreiben vom 14.01.2011 teilte die Verwaltung mit, dass mit der Besserung der Straßen- und Witterungsverhältnisse die polizeilichen Kontrollen des Durchfahrtsverbotes – insbesondere in den Abendstunden – verstärkt werden sollen.

Wir fragen deshalb:

1. Haben diese Kontrollen aus Sicht der Verwaltung zu einer Verbesserung der Situation geführt?
2. Wie viele Verwarnungen wurden im Jahr 2011 bisher erteilt
 - a. für Parken im eingeschränkten Halteverbot?
 - b. für Parken auf dem Gehweg?
 - c. für Parken nicht am rechten Fahrbahnrand
3. Wie oft hat die Polizei das Durchfahrtsverbot in beiden genannten Straßen im Jahr 2011 kontrolliert?
4. Wie viele Verstöße gegen das Durchfahrtsverbot wurden dabei festgestellt?

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender



15.06.2011

Stadt Halle (Saale)
Dezernat III
Sicherheit, Gesundheit und Sport

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Einhaltung und zur Kontrolle des Durchfahrtsverbots in der Großen Ulrichstraße und der Großen Steinstraße, in der Sitzung des Stadtrates am 29.06.2011
Vorlagen-Nummer: V/2011/09901

In der Ratssitzung am 24. November 2010 thematisierte die SPD die Einhaltung sowie die Kontrollen des Durchfahrtsverbots in der Großen Ulrichstraße und der Großen Steinstraße. Die Verwaltung sicherte zu, gemeinsam mit der Polizei die Situation zu analysieren und im Sinne des damals gestellten Antrages sowie eines Änderungsantrages nach Lösungen zu suchen.

In einem Schreiben vom 14.01.2011 teilte die Verwaltung mit, dass mit der Besserung der Straßen- und Witterungsverhältnisse die polizeilichen Kontrollen des Durchfahrtsverbotes - insbesondere in den Abendstunden - verstärkt werden sollen.

Wir fragen deshalb:

1. Haben diese Kontrollen aus Sicht der Verwaltung zu einer Verbesserung der Situation geführt?
2. Wie viele Verwarnungen wurden im Jahr 2011 bisher erteilt
 - a. für Parken im eingeschränkten Halteverbot?
 - b. für Parken auf dem Gehweg?
 - c. für Parken nicht am rechten Fahrbahnrand?
3. Wie oft hat die Polizei das Durchfahrtsverbot in beiden genannten Straßen im Jahr 2011 kontrolliert?
4. Wie viele Verstöße gegen das Durchfahrtsverbot wurden dabei festgestellt?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Aus Sicht der Stadt Halle (Saale) haben die Kontrollen nicht zu einer Verbesserung der Situation geführt. Waren es im Jahr 2010 insgesamt 308 Verwarnungen im Ruhenden Verkehr, so sind es in diesem Bereich bis heute schon 408 Verwarnungen. Durch verstärkte

Kontrollen allein kann in den genannten Straßen demnach keine Verkehrsberuhigung erzielt werden.

Im Zuge der Entwicklung des „Verkehrspolitischen Leitbildes 2025“ diskutiert die Stadt Halle (Saale) gegenwärtig in einem breit angelegten Beteiligungsverfahren auch über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der halleschen Altstadt. Derzeit werden die Einführung einer Tempo-20-Zone in Form eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches und gesonderte Einbahnstraßen-Regelungen geprüft.

Zu 2.

Im Jahr 2011 wurden bisher

- a. 180 Verwarnungen wegen Parken im eingeschränkten Haltverbot;
- b. 75 Verwarnungen wegen Parken auf dem Gehweg;
- c. 9 Verwarnungen wegen Parken nicht am rechten Fahrbahnrand

erteilt.

Zu 3.

Die Polizei hat in der Großen Ulrichstraße 14 Kontrollen und in der Großen Steinstraße 4 Kontrollen des Einfahrtsverbotes durchgeführt.

Zu 4.

In der Großen Ulrichstraße wurden 54 Verstöße und in der Großen Steinstraße 8 Verstöße festgestellt und entsprechend geahndet.

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter